



Gemeinde Marthalen

erscheint vierzehntäglich und wird in alle Haushaltungen von Marthalen und Ellikon verteilt.



Eicheblatt

Nr. 261 / 16. Januar 2009

Politische Gemeinde

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Bauwesen

Eine baurechtliche Bewilligung erhalten:

- Imbaumgarten Ursula, Ersatz der Ölheizung durch eine im Keller aufgestellte Luft/Wasser-Wärmepumpe, Kat.-Nr. 256, Talstrass 4, Vers.-Nr. 251, Kernzone, Marthalen, Anzeigeverfahren
- Schaub Heinz und Brigitte, Nutzungsänderung Keller in Cheminéeausstellungsraum mit Einbau von 2 Cheminéees und Abgasanlage, Kat.-Nr. 21, Tüfewege 13, Vers.-Nr. 194, Kernzone, Marthalen, ordentliches Verfahren
- Wilhelm Felix und Michaela, Neubau Einfamilienhaus mit Autounterstand und Schopf (Auflagenfüllung/Revisionseingabe), Kat.-Nr. 4072, Undere Fleudebüel 8, Wohnzone 1-geschossig, Marthalen, Anzeigeverfahren
- Der Gemeinderat richtet an die beitragsberechtigten Kosten für die Aussenrenovation eines Wohnhauses in der Kernzone von Marthalen einen Teilbeitrag von Fr. 6'969.50 aus.

Jagdgesellschaft Marthalen - Rheinau

Auf Gesuch der Jagdgesellschaft Marthalen - Rheinau kann Thomas Friedrich, Ellikon am Rhein, als Jagdaufseher des Reviere 191 Marthalen vereidigt werden. Die rechtlichen Voraussetzungen zur Ausübung der Jagdaufsicht sind erfüllt. Die Vereidigung wird vom Statthalter vorgenommen.

Konstituierung des Gemeinderates

Die Rekursfrist für die Ersatzwahl (Urnenwahl) eines Mitgliedes des Gemeinderates für den Rest der Amtsperiode 2006-2010 ist am 31. Dezember 2008 abgelaufen. Der Gemeinderat nimmt an seiner ersten Sitzung im neuen Jahr die Konstituierung vor. Gemeinderätin Barbara Nägeli behält das Präsidialamt und das Ressort Finanzen. Die bisherigen Ratsmitglieder Urs Lüthi (Hochbau), Ernst Nägeli (Sicherheit, Freizeit, Planung), Jürg Welti (Tiefbau) und Heiner Wipf (Forst, Landwirtschaft, Umwelt) behalten ihre Ressorts. Das neue Ratsmitglied Thomas Marthaler übernimmt das Ressort Gesundheit mit weiteren zugeteilten Sachgebieten. Das Ressort Gesundheit umfasst:

- Gesundheits- und Lebensmittelpolizei
- Suchtprobleme
- Fleischschau
- Tierseuchen, Kadaverbeseitigung
- Bestattungswesen, Friedhöfe
- Spitäler, Heime
- Spitex
- Krankentransporte
- Alterswohnungen
- Verwaltung, Unterhalt und Vermietung der Gemeindeliegenschaften in der Bauzone (ohne Militär / Zivilschutz)

Gemeinderat Thomas Marthaler ist Abgeordneter in den nachfolgenden Kommissionen, Zweckverbänden und anderen Vereinigungen:

- Grundsteuerkommission
- Spitex-Verein Marthalen/Rheinau
- Zweckverband Alters- und Pflegeheim Weinland
- Eigentümergeinschaft „Uf der Breit“

Zweckverband Kehrrichtorganisation Wyland

Der Gemeinderat genehmigt zuhanden der nächsten Gemeindeversammlung die neuen Zweckverbandsstatuten der Kehrrichtorganisation Wyland (KEWY).

Verschiedenes

Die Sicherheitsdirektion teilt mit, dass an den Neubau eines künstlichen Kugelfangsystems KKF in der Schiessanlage Steinacker, aus dem kantonalen Sportfonds ein Beitrag von Fr. 5'300.-- ausgerichtet wird.

Winterdienst / Schlittelweg

Die letzten Schneefälle haben den Gemeinderat veranlasst, den Wunsch nach einem Schlittelweg an der Leebere nochmals zu prüfen. Es zeigt sich, dass die Leebere aufgrund der heutigen Verkehrsverhältnisse als Schlittelweg nicht geeignet ist. Es wären jeweils grossräumige Absperrungen erforderlich, welche die Sicherheit nicht ausreichend gewährleisten. Als Alternative bietet sich die Chinzestrass an. Der Winterdienst an der Chinzestrass und der Chinzehalde (Verbindungsstrasse ARA - Radhof) wird inskünftig eingestellt. Somit ist bei entsprechenden Schneesverhältnissen auf der Chinzestrass Schlitteln auf eigene Gefahr möglich.



Zivilstands- Nachrichten

Geburten

Winterthur, 15. Dezember 2008
Kissling Davina Liana, von Wolfwil SO, Tochter des Schwarzenbach Fabien Roland und der Kissling Seraina, Mutter wohnhaft in Marthalen

Schaffhausen, 30. Dezember 2008
Ostertag Jamie von Basel BS, Sohn des Ostertag Daniel und der Ostertag geb. Roschi Joëlle, beide wohnhaft in Marthalen

Todesfall

Marthalen, 5. Januar 2009
Waser geb. Schumacher Ida Lina, von Adlikon ZH, wohnhaft gewesen in Adlikon mit Aufenthalt im Alters- und Pflegeheim Weinland, verwitwet

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Nächsten Freitag, 23. Januar, 11.30 Uhr im Restaurant Rössli.

Bauausschreibung

Die Publikation der Bauausschreibungen im „Eicheblatt“ bietet eine zusätzliche Informationsmöglichkeit. Die amtliche Publikation erfolgt im Kantonalen Amtsblatt sowie in den Anschlagkästen.

Bauherrschaft:

Roger und Andrea Gehrig, Oberhusestrass 11, 8460 Marthalen

Projektverfasser:

Ueli Spalinger Bauplanung, Im Schwirn 5, 8460 Marthalen

Bauprojekt:

Kat.-Nr. 3586, Oberhusestrass 11, Vers.-Nr. 876; Abbruch Balkon und Gartenschopf, Anbau auf der Ostseite des bestehenden Einfamilienhauses (Wohnraumerweiterung, Geräteraum und unterirdischer PW-Einstellraum), Erweiterung im Untergeschoss auf der Südseite, Anbau Paravent beim bestehenden Sitzplatz und Umgebungsumgestaltung mit Integration Schwimmteich; Wohnzone 1-geschossig, Marthalen

Bauherrschaft:

Thomas und Matthias Stutz, Bärchistrass 6, 8460 Marthalen

Projektverfasser:

Hanspeter Keller, Architekt HTL, Rietweg 18, 8477 Oberstammheim

Bauprojekt:

Kat.-Nr. 3907 und 3908, Alti Ruedelfingerstrass; Neubau Werkgebäude mit Fernwärmezentrale (Heizanlage mit Holzschneitzelsilo), Tiefgarage, Einstellhalle, Büro und Wohnungen; Industriezone ES IV, Marthalen

Planaufgabe:

Die Pläne liegen in der Gemeinderatskanzlei Marthalen zur Einsicht auf.

Dauer der Planaufgabe:

20 Tage vom Datum der Ausschreibung an.

Rechtsbehelfe:

Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheiden sind innert 20 Tagen seit der Ausschreibung bei der Baubehörde schriftlich zu stellen. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab der Zustellung des Entscheides (§§ 314 - 316 PBG).

Zweckverband ARA Weinland

Stellvertreter/Stellvertreterin des Klärwerkmeisters

Option auf Nachfolge des Klärwerkmeisters (85%)
in ca. 3 bis 4 Jahren

ab sofort ca. 20 %
ab 2010 ca. 30 %, evtl. zunehmend in den Folge-
jahren

Voraussetzungen:

- handwerkliche Berufslehre mit Fähigkeitszeug-
nis, mit Vorzug mechanische Richtung
- mehrjährige Berufserfahrung
- gute IT-Kenntnisse
- zuverlässiges, initiatives, verantwortungsbe-
wusstes und exaktes Arbeiten
- naher Wohnort zur ARA in Marthalen, bereit zu
Pikettdienst (alle zwei Wochen) und reduzier-
tem Wochenenddienst (alle drei Wochen)

Bis zur möglichen Nachfolge des Klärwerkmeisters
sind die Prüfungen zur Erlangung des Ausweises
VSA zu bestehen.

Die Anstellung geschieht in Anlehnung an die kan-
tonalen Vorgaben.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Jürg Welti, Prä-
sident des Zweckverbands ARA Weinland, gerne
zur Verfügung.

Tel. 052 319 17 22, dimos@bluewin.ch

Die Bewerbungsunterlagen richten Sie bis am 26.
Januar 2009 an: Zweckverband ARA Weinland,
c/o Gemeindeverwaltung, 8460 Marthalen.

Hundehaltung

In letzter Zeit sind wieder vermehrt Klagen über
Hundekot auf Flurstrassen, landwirtschaftlichen
Nutzflächen aber auch auf Privatgrundstücken ein-
gegangen. Bitte benutzen Sie die zahlreich aufge-
stellten ROBIDOG-Behälter. Hundekotsäcke kön-
nen gratis bei der Gemeindekanzlei bezogen wer-
den. Der Gemeinderat wird die Fehlbaren verzei-
gen und im Rahmen seiner Kompetenz büssen.

Achten Sie ebenfalls darauf, dass Ihr Hund die Mit-
menschen durch Lärm, Unreinlichkeit und derglei-
chen nicht belästigt. Lassen Sie Ihren Hund nicht
unbeaufsichtigt herumlaufen.

Bitte nehmen Sie Rücksicht auf „hundelose“ Mit-
menschen.

Gemeinderat Marthalen

Betreibungsamt Marthalen, Statistik 2008

Einleitungsverfahren

Ausgestellte Zahlungsbefehle 182
Total in Fr. 458'112.40

Davon:

Ordentliche Betreibungen 133
Total in Fr. 350'942.40

Steuerbetreibungen 48
Total in Fr. 107'026.60

Rechtsvorschläge 33
Total in Fr. 157'792.50

Fortsetzungsverfahren

Fortsetzungsbegehren 101

Konkursandrohungen 0

Erfolgreiche Pfändungen 4

Einkommenspfändungen 54

Verwertungsverfahren

Betreibungen auf Pfändung 65

Davon:

Völlige Deckung 26

Verteilungspläne

Kollokationspläne 10

Betreibungen in den erstellten Plänen 29

Verlustscheine, Art. 149 39

Total in Fr. 105'876.05

Verlustscheine, Art. 115 4

Total in Fr. 5'004.75

Eigentumsvorbehalte

Bestand 31.12.2007 12

Neueintragung im Berichtsjahr 0

Löschung während des Berichtsjahres 6

Bestand 31.12.2008 6

Kaufsumme der Neueintragung -

Stadtammannamtliche Geschäfte 2008

Amtliche Zustellung von Erklärungen 2

Beglaubigungen 22

Amtliche Befunde 4

Ausführung gerichtlicher Aufträge 2

Autoabstellplatz zu vermieten

per 1. April 2009 oder nach Vereinbarung.

Tiefgarage Uf de Breiti, Marthalen.

Der Mietzins beträgt Fr. 110.-- pro Monat, inkl. Ne-
benkosten.

Anfragen sind zu richten an:
Gemeindeverwaltung Marthalen
Tel. 052 305 44 44

Abstimmungen und Wahlen

Am Sonntag, 8. Februar 2009 werden folgende Abstimmungen und Wahlen durchgeführt:

Eidgenössische Volksabstimmung

1. Bundesbeschluss vom 13. Juni 2008 über die Genehmigung der Weiterführung des Freizügigkeitsabkommens zwischen der Schweiz und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten sowie über die Genehmigung und die Umsetzung des Protokolls über die Ausdehnung des Freizügigkeitsabkommens auf Bulgarien und Rumänien.

Kantonale Volksabstimmung

1. Volksinitiative "Schluss mit den Steuerprivilegien für ausländische Millionärinnen und Millionäre (Abschaffung der Pauschalsteuer)"

Wahlen

1. Erneuerungswahl der Friedensrichterin und des Friedensrichters für die Amtsdauer 2009 bis 2015
2. Erneuerungswahl von zwei Mitgliedern des Bezirkrates Andelfingen für die Amtsdauer 2009 bis 2013

Urnenöffnung

Samstag: 19.30 - 20.30 Uhr
im Gemeindehaus Marthalen

Sonntag: 10.30 - 11.30 Uhr
im Gemeindehaus Marthalen
11.00 - 11.30 Uhr
im alten Schulhaus Ellikon a. Rh.

Stimmabgabe

Zur Ausübung des Stimmrechts und der brieflichen Stimmabgabe beachten Sie bitte die Weisungen auf dem Stimmrechtsausweis.

Das Wahlbüro dankt Ihnen, wenn Sie die Stimmzettel nicht auseinanderreißen sondern an einem Stück in die Urne werfen. Sie erleichtern damit das Sortieren.

Gleichzeitig müssen Sie Ihren persönlichen Stimmrechtsausweis abgeben. Ohne den Stimmrechtsausweis werden Ihre Stimmzettel nicht angenommen.

Die Stimmzettel können bereits ab Erhalt in der Gemeindeverwaltung während den ordentlichen Bürozeiten in die Urne gelegt werden.

Ebenfalls kann ab diesem Zeitpunkt auch brieflich gestimmt werden. Dafür kann das Ihnen zugestellte Couvert benützt werden. **Die Stimmzettel sind in einem neutralen "Stimmzettel-Couvert" zusammen mit dem unterschriebenen Stimmrechtsausweis** an das Wahlbüro zu senden. Beachten Sie die Weisungen auf dem Stimmrechtsausweis.

Allfällig fehlendes Abstimmungs- und Wahlmaterial ist bis spätestens am Freitag vor dem Abstimmungstag bei der Gemeindeverwaltung zu verlangen, wo auch das Stimmregister eingesehen werden kann.

Stellvertretung an der Urne

Jede stimmberechtigte Person darf **zwei beliebige andere Personen an der Urne vertreten** (d.h. deren Stimm- und Wahlzettel an der Urne einwerfen). Es ist nicht mehr erforderlich, dass die Personen im gleichen Haushalt leben.

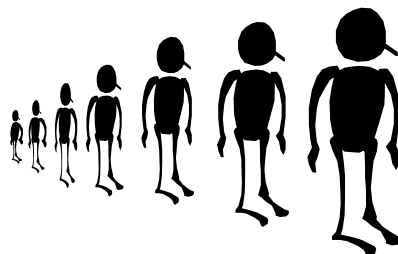
Wer sich an der Urne **vertreten lassen** möchte, muss den **Stimmrechtsausweis unterschreiben** und ihn der Stellvertreterin oder dem Stellvertreter an die Urne mitgeben (das Gleiche gilt für die Stimmabgabe per Post: Wer **brieflich** wählt oder stimmt, muss den Stimmrechtsausweis **unterschreiben**).

Wahlbüro Marthalen

Einwohnerstatistik per 31. Dezember 2008

Total Einwohner:	1'877	(im Vorjahr 1'840)
davon Ausländer:	142	(im Vorjahr 138)
oder in Prozenten:	7.57	(im Vorjahr 7.50)

Reformierte:	1'250	(oder 66.60 %)
Röm.-katholische:	304	(oder 16.20 %)
Andere:	106	(oder 5.65 %)



Wasserversorgung Marthalen

Trinkwasserqualität 2009

Versorgte Einwohner
1877

Hygienische Beurteilung

Die mikrobiologischen Proben lagen, soweit untersucht, innerhalb der gesetzlichen Vorschriften. Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei.

Chemische Beurteilung

Gesamthärte: in Marthalen ca. 24 °fh (mittelhart), in Ellikon am Rhein ca. 34 ° fh (ziemlich hart). Beachten Sie bitte die entsprechende Waschmitteldosierung.

Nitrat: Der Nitratgehalt des Trinkwassers liegt klar unterhalb dem Grenzwert von 40 mg Nitrat pro Liter.

Das Trinkwasser erfüllt die chemischen Anforderungen gemäss der Lebensmittelgesetzgebung.

Herkunft des Wassers

Ein Teil des Trinkwassers wird von der gemeinsamen Wasserversorgung Marthalen - Benken bezogen. Weiter wird das Trinkwasser von der Gruppenwasserversorgung Kohlfirst geliefert. Diese bezieht das Trinkwasser von den Grundwasserpumpwerken Innergründen (Flurlingen) und Seewerben (Rheinau). Das Trinkwasser für Ellikon am Rhein wird vom Grundwasserpumpwerk Brunnenrain in Ellikon bezogen.

Weitere Auskünfte

Wasseraufseher:
Thomas Friedrich
Feldstrass 4
8464 Ellikon am Rhein
Tel. 052 319 24 62
Mobile 078 852 16 04

Eicheblatt für "Heimweh-Martlemer"

Haben Sie gewusst, dass man als Auswärtige/r das Eicheblatt abonnieren kann?

Gibt es in Ihrer Familie oder Verwandtschaft Angehörige, die noch stark mit Marthalen verbunden sind und das Eicheblatt alle 14 Tage erhalten möchten?

Das Jahresabo kostet nur Fr. 30.--.

Also rufen Sie gleich an: 052 305 44 44.

Gemeindeverwaltung Marthalen

Veranstaltungskalender

Freitag, 16. Januar 2009

Hot Dog - Jugendtreff offen, 20.00 Uhr

Samstag, 17. Januar 2009

SVP - Januar-Hock

MSV - Bezirkswinterschiessen Berg am Irchel,
13.00 - 16.00 Uhr

PSAM - Bezirkswinterschiessen

Dienstag, 20. Januar 2009

Sonderabfall-Sammlung, Rössliparkplatz, 8.30 -
12.00 Uhr

Donnerstag, 22. Januar 2009

Ref. Kirche und Chrischona - Frauenabend, 20.00
Uhr

Freitag, 23. Januar 2009

Posaunenchor - Generalversammlung, 20.00 Uhr
Hot Dog - Jugendtreff offen, 20.00 Uhr

Samstag, 24. Januar 2009

Wyland-Hoppers - Match, 11.00 Uhr

MSV - Hilarischiessen, 9.00 - 12.00 Uhr, Scheibe
12.00 - 16.00 Uhr

Sonntag, 25. Januar 2009

MSV - Hilarischiessen, 9.00 - 13.00 Uhr, Scheibe 2
9.00 - 11.00 Uhr

Freitag, 30. Januar 2009

Musikverein Helvetia - Generalversammlung Re-
staurant Sonne Benken, 20.00 Uhr
Hot Dog - Jugendtreff offen, 20.00 Uhr

Wandergruppe Marthalen

Donnerstag, 22. Januar 2009

Spaziergang und gemütlicher Hock
zum Aushecken von Wanderplänen.



Wir treffen uns um 13.05 Uhr vor dem Primarschulhaus, unternehmen - wenns nicht gerade "Katzen hagelt" - einen dreiviertelstündigen Spaziergang und sitzen dann im oberen Stock des Gemeindehauses bei Gebäck und Getränken zusammen. Wer kurz nach dem Zmittag noch nicht abkömmlich ist, kommt um 14.00 Uhr direkt in den "Hirschen". Herzlich willkommen sind auch Ehemalige!

Auf den nächsten Donnerstag freuen sich

E. und T. Ammann
V. Merz



Sonderabfall Zurück für die Zukunft

Das Sonderabfallmobil kommt. Kommen Sie auch.

Bringen Sie den Sonderabfall aus Ihrem Haushalt: Farben, Lacke, Säuren, Laugen, Javelwasser, Entkalker, Lösungsmittel, Verdüner, Medikamente, Quecksilber, -Thermometer, Chemikalien, Gifte, Spraydosen, Pflanzenschutzmittel, etc. (kostenlos bis maximal 20 kg pro Abgeber und Jahr).



**Dienstag, 20. Januar 2009
08.30 - 12.00 Uhr
auf dem Rössliparkplatz**

Sonderabfall aus Haushalten bequem und sicher entsorgen

Am 20. Januar 2009 macht das Sonderabfallmobil in Marthalen Halt. Von 8.30 bis 12.00 Uhr kann die Bevölkerung auf dem Rössliparkplatz alte Farben, Lacke, Säuren, Reinigungsmittel, Verdüner, Brennsprit, Chemikalien, Gifte, Pflanzenschutzmittel, Spraydosen, Medikamente und dergleichen kostenlos abgeben. Das Sonderabfallmobil ist eine Dienstleistung von Kanton und Gemeinde, die es der Zürcher Bevölkerung ermöglicht, ihre Sonderabfälle bequem und sicher zu entsorgen. Jährlich stehen den Einwohnerinnen und Einwohnern mehrere Abgabetermine in der eigenen oder einer benachbarten Gemeinde zur Verfügung. Die jeweiligen Sammeldaten finden Sie im Abfallkalender und im Eicheblatt.

Mobile Sonderabfallsammlungen

Seit 2005 ist das neue, modern ausgestattete Sonderabfallmobil im Auftrag des AWEL Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft auf Tour durch den Kanton Zürich. Ausgewiesene Fachleute nehmen an den Sammelaktionen die problematischen Abfälle entgegen und bieten auch Beratung im Umgang mit gefährlichen Substanzen an. Die Dienstleistung richtet sich - schon aus Kapazitätsgründen - ausschliesslich an Privatpersonen.

Wohin mit den Sonderabfällen?

Das Entsorgungssystem des Kantons Zürich basiert auf drei Säulen:

1. Zurück zum Handel: Grundsätzlich gilt die Regel, wo ein Produkt gekauft wird, kann der daraus entstandene Sonderabfall entsorgt werden. Hersteller und Handel sind gesetzlich verpflichtet, Sonderabfälle von privaten Endverbrauchern zurückzunehmen.
2. Sonderabfallmobil: Sonderabfall aus Haushalten bis maximal 20 Kilogramm pro Abgeber und Jahr kann an den lokalen Sammelaktionen in den Gemeinden abgegeben werden.
3. Kantonale Sonderabfallsammelstelle im Hagenholz, Zürich-Oerlikon: Nimmt Sonderabfälle montags bis freitags, 7.00 bis 17.00 Uhr, entgegen.

Wohin mit Altöl?

Altöl zählt zwar ebenfalls zu den Sonderabfällen. Für seine Sammlung stehen aber in allen Gemeinden Sammelstellen zur Verfügung (Motorenöl -> Sammelplatz A4, Speiseöl -> Volg-Depot). Das Sonderabfallmobil nimmt aus Platzgründen kein Altöl entgegen.

Was geschieht danach mit den Sonderabfällen?

Nach der Entgegennahme am Sonderabfallmobil werden die Abfälle von ausgebildeten Fachpersonen sorgfältig sortiert. Je nach Beschaffenheit gelangen sie in verschiedene Entsorgungskanäle, die sich vorwiegend im Inland befinden. Über 90 % der Sonderabfälle werden verbrannt. Dafür kommen Sonderabfallverbrennungsanlagen (z.B. für Pflanzenschutzmittel oder lösungsmittelhaltige Farben), Zementwerke (z.B. für Farben ohne Schwermetalle) oder Kehrlichtverbrennungsanlagen (z.B. für leere Gebinde oder Farben ohne Lösungsmittel) in Frage. Etwa 6 % nicht brennbare Sonderabfälle wie Quecksilber oder Foto-Entwickler werden zum Recycling an spezialisierte Betriebe übergeben. Die daraus entstehenden Reststoffe und ein kleiner Teil der übrigen Sonderabfälle - insgesamt weniger als 1 % - müssen schliesslich in Untertage-deponien in Deutschland abgelagert werden.

Weitere Auskünfte:

Brigitte Fischer, Projektleiterin Abteilung Abfallwirtschaft und Betriebe, AWEL Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft, Baudirektion Kanton Zürich, Tel. 043 259 32 49.

Umfassende Informationen rund ums Thema Sonderabfall und alle Zürcher Sammeltermine sind unter www.sonderabfall.zh.ch abrufbar.

Verein Dorfläbe vor Auflösung?

Alarmstufe Rot beim Dorfläbe Marthalen & Ellikon. Findet sich bis Mitte März kein neuer Präsident, droht dem Verein die Auflösung.

Flohmarkt, Kerzenziehen, Theaterabende, Räbeliechtli-Umzug, 1. Mai-Wanderung: Die Anlässe, die der seit 1993 bestehende Verein regelmässig organisiert, erfreuen sich bei der Marthaler Bevölkerung grosser Beliebtheit. Der Flohmarkt im Herbst ist sogar eine regionale Zugnummer. Nun stehen diese Events, die das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Gemeinde stärken, vor dem Aus. Nach sieben Jahren an der Spitze des Vorstandes tritt Dorfläbe-Präsident Helmut Geitlinger an der Generalversammlung vom 19. März definitiv zurück. „Ich bin amtsmüde und will jüngeren Kräften Platz machen“, sagt der 68-Jährige, der das Vereinsschiff zuverlässig und mit enormem Fleiss auf Kurs hielt.

Die verbleibenden vier Vorstandsmitglieder wollen zwar im Amt bleiben, können aber aus zeitlichen Gründen nicht in Geitlingers Fussstapfen treten. Der noch amtierende Vereinschef versuchte diverse Marthalerinnen und Marthaler zur Übernahme des Präsidentenamtes zu bewegen, blitzte bisher aber überall ab. Die Konsequenzen sind vorgezeichnet: Ohne Chefstrategie und Vorarbeiter in Personalunion wird der Verein seine Aktivitäten einstellen und das Vermögen statutengemäss der Gemeinde Marthalen überschreiben. Eine Alternative sieht Helmut Geitlinger allenfalls noch in der Fusion mit einem andern Verein.

Der Dorfläbe-Macher betont, dass es im Vorstand keine Unstimmigkeiten gebe. „Der Verein leidet aber an Überalterung. Es ist schwierig, jüngere Marthaler nur schon als zahlende Mitglieder zu gewinnen.“

Das Dorfläbe ist kein Verein im üblichen Sinn mit einem sinnstiftenden Vereinsleben und vielen geselligen Treffs. Aktiv ist vor allem der Vorstand, der im Sinne einer Dienstleistung zugunsten der Bevölkerung Anlässe plant und durchführt, punktuell unterstützt von einigen freiwilligen Helfern.

Noch scheint die Marthaler Öffentlichkeit nicht allzu beunruhigt zu sein. Helmut Geitlinger: „Vermutlich wissen die meisten Leute gar nicht, wer hinter Flohmarkt, Kerzenziehen oder Theateraufführungen steckt.“

Wenn der Flohmarkt vom 26. September, den viele private Anbieter und Vereine fett in der Agenda 2009 führen, abgesagt wird, dürfte ein Aufschrei durchs Dorf gehen. Dann ist es aber zu spät.

Christoph Ammann

FC Ellikon / Marthalen feiert

Am Wochenende vom 21. - 23. August 2009 zelebriert der FC Ellikon/Marthalen seinen 75. Geburtstag. Im Rahmen des Jubiläumsfestes wird der grösste Fussballclub des Weinlandes das neue Clubhaus einweihen. Höhepunkte der Festivitäten in der Wyland-Arena sind der Weinländer Superzehnkampf (Freitag), der Auftritt der bei Familien sehr beliebten Band „Schtärneföifi“ am Samstag sowie der offizielle Jubiläums- und Einweihungsakt am Sonntag. An beiden Haupttagen werden diverse Mannschaften des FC E/M bei Turnieren und Demonstrationsspielen zum Einsatz kommen. Um Planung und Durchführung des Jubiläumsfestes kümmert sich ein Organisationskomitee. Es besteht aus Roland Menzi (Präsident), Guido Rota (Vize), Roland Ammann (Bau), Roland Hertig (Festwirtschaft), Andreas Keller (Anlässe/Turniere), Daniel Riesen (Verkehr/Sicherheit) und Christoph Ammann (PR/Presse)
c.a.

- Bedürfnisse**
- Wünsche**
- Träume**

Mehr Möglichkeiten.

Bald auch in Kleinandelfingen



**ERSPARNISKASSE
SCHAFFHAUSEN**

Die Bank. Seit 1817.

Standerneuerungsschiessen OK – Schlussitzung



Das OK konnte an seiner Schlussitzung auf ein gelungenes und erfolgreiches Schützenfest im vergangenen Sommer 08 zurückblicken.

Mit knapp 1'300 Schützen wurden die kühnsten Erwartungen weit übertroffen. Dem Kassier des MSV Marthalen, kann anlässlich der nächsten Generalversammlung 2009 ein schöner Batzen überreicht werden. Bei bestem Sommerwetter gab es über alle Wettkampftage ein gemütliches und fröhliches Beisammensein.

Das OK unter der Leitung von Kaspar Haldemann bedankt sich bei den Helfern, den Sponsoren und den Anwohnern der Schiessanlage „Steinacker“ ganz herzlich für den Einsatz und die Toleranz.

Für das OK – Standerneuerungsschiessen

Der Präsident:
Kaspar Haldemann

MSV Marthalen

Gesucht

SchützenstubenwirtIn

Wir suchen auf Beginn der Schiesssaison Frühling 2009 oder nach Vereinbarung ein/n Schützenstubenwirt oder Schützenstubenwirtin.

Führen der Vereinswirtschaft an vereinsinternen Schiessanlässen wie Obligatorische Übung, Eröffnungsschiessen, Endschiessen, Freiwillige Übungen etc.

Umfang und Lohn sind bei Interesse Verhandlungssache.

Bitte melden Sie sich unter 079 705 36 43

MSV Marthalen

MSV MARTHALEN

ACHTUNG

Verschiebung der Generalversammlung auf den

Freitag, 6. Februar 2009, statt am 7. Februar 2009.

Der Vorstand

Einladung zum Wildpfeffer



**Samstag, 31. Januar 2009,
20.00 Uhr,
Restaurant Rössli, Marthalen**

Flurgenossenschaft
8460 Marthalen

Wir laden alle **Bewirtschafter/innen** (mit Begleitung) von Kulturland und Wald, welche auch Genossenschaftsmitglieder sind, zu diesem Anlass ein.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um vorherige Anmeldung bis am **Dienstag, 20. Januar 2009**, unter:

Ernst Wipf, Im Nägeli Tel: 052 319 29 22
oder

Jürg Rasi, Isehof Tel: 052 319 43 70
(Bitte Namen und Anzahl Fax: 052 319 43 25
Personen nicht vergessen) Mail: juerg@rasi.ch

Der Vorstand

Mein kleiner grüner Kaktus...

und noch weitere bekannte und neuere Lieder werden Sie an unserem Konzert zu hören bekommen. Neu haben Sie Gelegenheit, nach dem Konzert im schönen, alten Stubensaal den Abend bei Kaffee und Kuchen ausklingen zu lassen.

Samstag, 7. Februar 2009, 19.00 Uhr in der Kirche Marthalen

Wir freuen uns auf Sie

**Frauenchor und Männerchor „Sängerbund“
Marthalen**

ELtern-CHind-Treff

ELCH



Der **ELCH** bietet Familien mit kleinen Kindern die Möglichkeit, Gleichgesinnte zu treffen und Erfahrungen auszutauschen. Für die Kleinen ist es eine wunderbare Gelegenheit, vor der Kindergartenzeit erste soziale Kontakte zu knüpfen und gemeinsam zu spielen.

Und der Zvieri macht den Treff noch angenehmer.

Wann und wo: **15 bis 17 Uhr im "Treffpunkt" Marthalen**

Mo 19. Januar 2009
Mi 4. Februar 2009
Mo 16. Februar 2009

Sportferien

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Esther Spalinger mit Familie

Noch Fragen? Telefon 052 301 44 86



Frauenabend

„Wenn Kinder traurig sind...“

Frau Dorothea Meili - Lehner

„Isch s Grosi jetz im Himmel oder uf em Friedhof?“
„Ich wett au a d'Beerdigung mit!“

Kinder fragen nach dem Tod. Kinder beschäftigen sich mit dem Leiden. Ihre Fragen sind für uns Erwachsene oft schwierig. Sie lassen uns unsere Unsicherheit spüren und wecken eigene ungelöste Fragen. Miteinander wollen wir über Fragen zum Traurigkeit von Kindern nachdenken.

Wie erleben Kinder den Tod in verschiedenen Altersstufen, in verschiedenen Situationen? Gibt es ein Leben nach dem Tod? Sollen Kinder einen toten Menschen sehen?

Solche Fragen sowie jene der Anwesenden sind Inhalt des Referates für Mütter, Grossmütter, Tanten....

Wann: **Donnerstag, 22. Januar 2009**

Wo: Saal im Altersheim Marthalen

Zeit: Achtung neu: **19.30 Uhr**

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Die Frauengruppen der Chrischonagemeinde und der ref. Kirchgemeinde Marthalen

Fusspflegestudio

dipl. Pédicure / kosm. Fusspflege
Fussreflexzonenmassage nach Nick Durrer

Margrit Rosset
Dammweg 2
8460 Marthalen
Tel. 079 515 41 53



HZ Buechbrunnenstrasse 2
8447 Dachsen

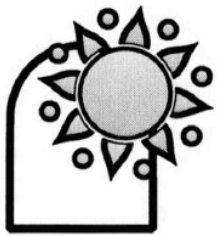
**HERZOG
ZÄUNE**

Telefon 052 659 33 68
Telefax 052 659 44 68 www.herzozäune.ch

Und führe uns nicht
in Versuchung!



Ihre Polizei



Chile-Fänschter

der reformierten Kirchgemeinde

Gottesdienste

18. Januar
19.00 Uhr
Abendgottesdienst - im Chor der Kirche
Kollekte: Stadtmission Zürich

25. Januar
9.30 Uhr
Gottesdienst
Kollekte: Klinik in Walga, Äthiopien

1. Februar
9.30 Uhr
Gottesdienst (Pfrin. St. Gysel)
Kollekte: Frauenarbeit des Schweiz. Kirchenbundes (gem. Kirchenrat)

Jugendgottesdienst

Donnerstag, 22. Januar, 18.30 Uhr: in der Kirche

CEVI

Samstag, 17. und 31. Januar - je um 14.00 Uhr auf dem Primarschulplatz.

Frauenabend der reformierten Kirchgemeinde und der Chrischonagemeinde

Donnerstag, 22. Januar, neu um 19.30 Uhr im Saal des Altersheims

(siehe besonderes Inserat)

Dienstag, 3. Februar, 9 - 11 Uhr im Treffpunkt

Frauezmorge mit Kinderhütendienst

„Papua-Neuguinea - Land der über 600 Inseln“

Unsere Referentin, **Hildegund Kastner**, hat sich kundig gemacht und entführt uns in diese Inselwelt des Pazifiks - ein Staat, der viele Kulturen, Sprachen, Traditionen und Glaubensrichtungen in sich vereint.

Unser Frauezmorge-Thema ist eine Reise mit Bildern und wird Frauen jeglichen Alters interessieren - auch jene, die ferienhalber an der ökumenischen Weltgebetstagsfeier im März nicht teilnehmen können.

Herzlich laden ein
die Vorbereitungs- und Kinderhütegruppe

Siehe auch: www.ref-marthalen.ch

Stättliche Kollekten im Jahr 2008

Auch im vergangenen Jahr konnte unsere Kirchgemeinde Menschen, die in Not leben oder jedenfalls Unterstützung brauchen, zum Teil ansehnliche Beträge zukommen lassen. Die folgende Übersicht zeigt, bei welchen Gelegenheiten die grössten Beträge zusammenkamen (ohne Beerdigungskollekten):

- Christnachtfeier (HEKS)	1380.-
- Musikalischer Gottesdienst (Spital Tanzania)	1252.-
- Erntedankgottesdienst („diheiplus“)	1220.-
- Weltgebetstag im März (div. Projekte)	1120.-
- Gemeindetag (Äthiopien - nur Kollekte)	1099.-
- Konfirmation (Jugendarbeit)	769.-
- Lindenhofgottesdienst (Palliative Care)	760.-

➔ **Einen grossen und herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern.**

Einen ebensolchen Dank möchten wir all jenen aussprechen, die einen Beitrag zum Gelingen unserer

Kafistube 2008

(für das Mutter-Teresa-Haus in St. Petersburg)

geleistet haben. Es war wiederum eine sehr grosse Schar, von denen manche viel und sehr viel vorbereitet und gearbeitet haben für diesen Tag.

Uns dünkt, der **Reinertrag von Fr. 5'500.-** hat alle Mühe und allen Einsatz für unsere Kafistube belohnt.

Kinderhütendienst

Donnerstag, 22. Januar, 13.30 - 17 Uhr im Treffpunkt

Schreiten in die Stille

Sonntag, 25. Januar, 19.15 - 20.15 Uhr in der Kirche

Treffen zur Altersferienwoche 2009

Wir informieren über die geplanten Ferien in Heiden, zeigen einige Bilder von unserer letzten Ferienwoche dort (2004) und nehmen Anmeldungen entgegen

am Mittwoch, 28. Januar, 14.30 Uhr im Saal des Altersheims.

Wie schon gesagt, müssen wir bis Mitte Februar die minimal nötige Anzahl von 15 Anmeldungen beisammen haben. - Zur Erinnerung:

Datum: 29. August bis 5. September 2009
(7 Nächte / Samstag bis Samstag)

Kosten: im Einzelzimmer (Dusche/WC) ca. Fr. 900.-
im Doppelzimmer ca. Fr. 800.-
(Vollpension / Reise inbegriffen)



Reformierte Kirchengemeinde Marthalen

Amtshandlungen 2008

Taufen:

Raffael Elija Wipf, von Marthalen,
Sohn des Daniel und der Liliane Wipf geb. Frei

Shane Linus Tanner, von Schaffhausen und Beringen,
Sohn der Caroline Tanner und des Martin Knüsel

Sophie Lanz, von Walterswil BE,
Tochter des Raphael und der Michelle Lanz geb. Meyer

Benjamin Nicolas Pfister, von Knonau und Pfäffikon ZH,
Sohn des Sandro und der Monika Pfister geb. Spielmann

Fanny Rose Chassé, von Luchsingen GL,
Tochter des Daniel Speich Chassé und der Eveline Chassé

Pius Elio Schmid, von Wiesendangen,
Sohn des Reto und der Karin Schmid geb. Held

Leo Vogelbacher, von Wiesendangen und Schaffhausen
Sohn des Thomas Vogelbacher und der Monica Hotz Vogelbacher

Es wurden **7 Kinder getauft: 5 Buben und 2 Mädchen**

Konfirmandinnen und Konfirmanden:

Patrick Auer
Sohn des Walter und der Heidi Auer geb. Hugentobler

Jan Keller
Sohn des Werner und der Helena Keller geb. Lussi

Michael Keller
Sohn des Werner und der Helena Keller geb. Lussi

Florian Lanz
Sohn des Thomas Lanz und der Wiebke Lanz geb. Günther

Samuel Lüthi
Sohn des Daniel Lüthi und der Ida Lüthi geb. Ehrler

Flavio Möckli
Sohn des Severin und der Christina Möckli geb. Brienza

Fabian Müntener
Sohn des Hansjörg Müntener und der Ursula Müntener geb. Jorns

Nathalie Rüedi
Tochter des Beat und der Valentina Rüedi geb. Mundjar

Ronnie Spalinger
Sohn des Jack und der Vreni Spalinger geb. Schüpbach

Roman Suter
Sohn des Werner und der Cornelia Suter geb. Wipf

Sandra Uhlmann
Tochter des Hannes und der Claudia Uhlmann geb. Milan

Manuel Wipf
Sohn des Erich und der Doris Wipf geb. Schmid

**Am 1. Juni 2008 wurden 12 Jugendliche konfirmiert:
2 Töchter und 10 Söhne.**

Trauungen:

Paul Spalinger, von Marthalen, und
Priska dos Santos, von Krummenau & Ennetbühl SG

Heinrich Blatter, von Marthalen, und
Daniela Brotz, von Zürich

Maria Keller, von Marthalen und Oberhallau SH, und
Mario Scherrer, von Reinach AG

Hannes Moser, von Benken, und
Corinne Schaufelberger, von Fischenthal ZH

Es wurden 4 Paare kirchlich getraut.

Bestattungen:

Lilly Nägeli - Rähmi, von Marthalen,
verwitwet von Georg, im 94. Altersjahr

Josefine Spalinger - Ammann, von Marthalen,
verwitwet von Jakob, im 88. Altersjahr

Alice von Ow, von Marthalen,
im 93. Altersjahr

Verena Spalinger - Sommer, von Marthalen,
verwitwet von Ferdinand, im 83. Altersjahr

Christian Götz - Fedel, von Marthalen,
Ehemann von Sarida, im 45. Altersjahr

Edi Hallauer - Emmenegger, von Wilchingen SH,
Ehemann der Verena, im 53. Altersjahr

Karl Wipf - Burkhard, von Marthalen,
Ehemann der Esther, im 53. Altersjahr

Ernst Ehrensberger - Salomon, von Marthalen,
Ehemann der Klara, im 77. Altersjahr

Renate Deiss - Spalinger, von Marthalen,
im 63. Altersjahr

Frieda Birnbaumer - Fislser, von Flaach,
verwitwet von Georg, im 86. Altersjahr

Iris Hug - Widmer, von Marthalen,
Ehefrau des Ulrich, im 48. Altersjahr

Josefine Federer - Raschle, von Marthalen,
verwitwet von August, im 88. Altersjahr

**Es wurden 12 Personen christlich bestattet –
4 Männer und 8 Frauen.**

Chrischona Gemeinde Marthalen

Besinnlicher Start ins neue Jahr....

*Unser Leben ist die Probe,
ob die Wahrheit uns bestimmt,
und wir mehr sind als nur Treibholz,
das im Strom der Masse schwimmt.*

*Spricht der Mund nur leere Worte,
ist es besser, dass er schweigt.
Liebe ist nur wirklich Liebe,
wenn sie sich in Taten zeigt. (Th.Lehmann/
J.Swoboda)*

Unsere Anlässe / Gottesdienste

Sonntag, 18. Januar / Gemeindezentrum

09:30 Uhr: Gottesdienst, mit Ueli Kern

Dienstag, 20. Januar / Gemeindezentrum

14:15 Uhr: Bibelstunde

Sonntag, 25. Januar / Gemeindezentrum

09:30 Uhr: Gottesdienst mit Friedrich Jung

Frauengruppe / Frauen ref. Kirche Marthalen

Donnerstag, 22. Januar 2009, 19:30 Uhr
Saal Altersheim Marthalen - Thema „Kinder trauern anders“ - mit Frau D. Meili-Lehner

Brass Band Posaunenchor

www.posaunenchor-marthalen.ch

Freitag, 23. Januar, 20:00 Uhr; GV / Chrischona

Sonntag, 25. Januar, 09:30 Uhr; Einsatz einer Musikgruppe im Gottesdienst

Jugendgruppe

www.jg-marthalen.ch

Samstag, 17. Januar: Keine JG

Samstag, 24. Januar: Wetten dass....

Kontakt: Marcel Eversberg 079 229 16 82

Teenagerclub

Treffpunkt 19:00 Uhr Chrischona Marthalen

Dienstag, 20. Januar: Nestbauer

Dienstag, 27. Januar: Unti

Samstag, 31. Januar: Ski / Snowboardtag !!

Kontakt TC: Maria Keller 079 317 78 49

Kontakt Unti: Marcel Eversberg 079 229 16 82

Jungschar

www.jungschi.net/marthalen

Treffpunkt 14:00 Uhr Chrischona Marthalen

Samstag, 24. Januar:

Ameisli: „Es schneielät, es beielät...“

Jungschi: Passagiere

Kontakt Ameisli: Fabienne Müller 052 319 20 97

Kontakt Jungschi: Lukas Keller 052 301 28 47

Unihockey-Training / Turnhalle Truttikon

Donnerstag: 18:15 - 19:45 Uhr

Freitag: 18:00 - 19:45 Uhr (gem. Trainingsplan)

Matthias Scherrer (Donnerstag) 078 805 93 71

René Russenberger (Freitag) 052 301 11 89

Weitere Angaben über unsere Anlässe geben die jeweiligen Leiter oder die Gemeindeleitung

F. Jung 052 319 11 41, M. Eversberg 052 301 40 54



Seit 1938

Keller

Malergeschäft
8460 Marthalen

Frisch gestrichen

zwei Betriebe

eine saubere Sache!

Urs Keller

Telefon 052 319 25 62
079 480 28 65

Fax 052 319 25 10

Reto Keller

Telefon 052 319 11 28
079 258 17 73

Impressum: Gemeinde Marthalen

Artikel und Inserate an: Gemeindeverwaltung, Postfach, 8460 Marthalen, Tel. 052 305 44 44, Fax: 052 305 44 55
E-Mail: admin@marthalen.ch; Website: <http://www.marthalen.ch>

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe: Freitagmorgen, 23. Januar 2009, 09.00 Uhr

Redaktion: Marina Brugger, Gemeindeverwaltung Marthalen

Druck: Witzig Druck AG, Marthalen